

Scheerwis (Beggetwil)

Kategorie

Flurname (Wiese, teils mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Die Wiese mit den vielen Maulwürfen», oder «Die Wiese einer Person namens Schär», oder «Die Wiese mit der scherenförmigen Form», oder «Die Wiese an der Gabelung zweier Wege».

Bemerkungen

Heute wird diese Parzelle *Sonniges Hanimann* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 505 (Teilstück südlich von Parzelle 526).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 27_Mörschwil Ost.

Belege

- 1898: Scheerwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 12.09.1898.
- 1903: Scheerwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 07.12.1903.
- 1911: Scheerwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 21.05.1911.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Die Wiese mit den vielen Maulwürfen», oder «Die Wiese einer Person namens Schär», oder «Die Wiese mit der scherenförmigen Form», oder «Die Wiese an der Gabelung zweier Wege».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem präzisierenden Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Ausdehnung, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. Was das Bestimmungswort in diesem Fall bedeutet, ist nicht klar feststellbar.

Als Bestimmungswort kommt erstens das schweizerdeutsche Wort Schär (= Maulwurf, Schermaus) in Frage. In diesem Fall handelte es sich um eine Wiese, wo sich viele Maulwürfe tummelten.

Zweitens könnte das Bestimmungswort auf den Familiennamen Schär zurückgeführt werden. Beim Familiennamen Schär handelt es sich um einen ursprünglichen Übernamen für einen Tuchscherer, einen Barbier oder einen Wundarzt (Thurgauer Namenbuch Online, www.ortsnamen.ch, «Schäär (Wängi)»). Der Familienname Schär ist beispielsweise in den nahegelegenen Thurgauer Gemeinden *Arbon*, *Egnach*, *Frasnacht* oder *Roggwil*

alteingesessen. In diesem Fall spielt der Flurname auf einen früheren Eigentümer mit dem Familiennamen Schär an (e-HLS Online).

Schliesslich könnte das Bestimmungswort auf die Form der Parzelle anspielen. Das Wort Schäär (= Schere) bedeutet im toponymischen Sinn beispielweise «Schnittpunkt, Vereinigungsstelle zweier Bäche» oder «Gabelung zweier Wege». Die entsprechende Parzelle läge damit dort, wo zwei Bäche bzw. zwei Wege zusammenkommen. Auch schmale Flurstreifen, die sich wie eine Schere an einem Punkt berühren und auseinanderlaufen, könnten damit gemeint sein.

Welche der genannten Bedeutungsmöglichkeiten hier zutrifft, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen.